

Abschied Wenn Sie mich fragen ...



Antje Thon

Abschiedsworte müssen kurz sein wie eine Liebeserklärung. Was Theodor Fontane einst sagte, kann so falsch nicht sein. Nach etwas mehr als fünf Jahren sage ich adieu.

Hinter mir liegt eine spannende und bewegte Zeit. Ich habe viele Menschen kennengelernt, die in dieser und für diese Region leben. Ihre Erlebnisse und Biografien haben mich berührt. Immer wieder gern habe ich ihre Geschichten erzählt. Und wenn ich etwas bedauere - dann, dass ich nicht noch öfter die Zeit gefunden habe, mir aus dem Leben der Menschen erzählen zu lassen.

Im Prinzip ist mein Abschied nur ein halbherziger. Zwar wird in die HNA-Redaktion in Hofgeismar. Meine Lebensmittel wird aber auch künftig in Staufenberg bleiben. Neben den Menschen habe ich die Landschaft an den drei Flüssen fest ins Herz geschlossen.

Vielleicht sind meine Abschiedsworte etwas länger als der knappe Satz einer Liebeserklärung. Neben der gebotenen Kürze erscheint mir ein anderer Aspekt wichtiger und zwar der, dass es eine Liebeserklärung ist. Die nämlich macht mir das Lebewohlsagen leicht.
ant@hna.de



Hmmm! Das duftet: Koch Eddy Arend (Mitte) mit Dr. Manfred Albrecht, Ute Imke, Dr. Barbara Bruns-Schröder, Achim Blick und Ines Albrecht Engel (von links). Foto: Siebert

Eddy macht das Spenden schmackhaft

Martinsessen brachte 700 Euro in die Kasse des Mündener Spendenparlamentes - und neue Mitglieder

HANN.MÜNDEN. „Klares Gänsefüßchen, Nüsschensalat mit gebratener Gänseleber, Gänsekeule und -brust mit Rot- und Grünkohl, Bratapfel und Kartoffelklöße, Hessischer Apfelbaum“. Zu diesem leckeren Martinsessen hatte das Spendenparlament Münden zum Martinstag am 11. November in Eddys Kombüse ins Vereinskrankenhaus eingeladen. Fast 700 Euro waren dabei an Spenden eingegangen, berichtete Ines Albrecht-Engel. Die 45 Gäste haben den Verein nicht nur mit der Be-

zahlung des Essens unterstützt, sie haben zusätzlich noch einen Obolus an dem Abend in eine Spendenbox geworfen.

Dieser Erlös fließt in die Kasse des Spendenparlamentes, das nach Darstellung des Vorsitzenden Achim Block noch in diesem Jahr 5000 Euro für soziale Projekte in Hann. Münden locker machen wird. Anträge für Projekte werden noch entgegen genommen.

Präsident Dr. Manfred Albrecht und seine Frau Ines Albrecht-Engel (zweite Vorsit-

zende) hatten zwischen den Menügängen über die Arbeit des Spendenparlamentes gesprochen. Sie machten dabei deutlich, dass keine Einzelpersonen unterstützt werden. Es müssen soziale Projekte sein. Als Beispiel nannte der Präsident das Frauenhaus, ein Kindergartenprojekt, den Jugendhilfeverein, die Hausaufgabenhilfe im Quartier und die Einrichtung Charlotta, einige der Projekte die das Spendenparlament seit Bestehen 2003 unterstützt hat.

Die stellvertretende Vorsit-

zende betonte, dass ausschließlich Mündener Projekte unterstützt würden und dass Projekte in der Regel nur einmal gefördert werden. „Wir haben auch Spenden von den Menschen bekommen, die für den Abend abgesagt hatten“, freute sich Ines Albrecht-Engel. Und dass sich an dem Abend noch zehn neue Mitglieder dazu gestoßen sind, freute den Vorstand besonders. (zpy)

Kontakt: Spendenparlament Hann.Münden, Stumpfeturmstraße 4, Tel.: 05541/7 32 83

Untere Lange Straße vier Stunden dicht

HANN.MÜNDEN. Mit einer Vollsperrung müssen Motorrad- und Autofahrer am morgigen Freitag, 17. November, in der unteren Längen Straße rechnen.

Betroffen ist der Bereich ab Einmündung Marktstraße bis zur Historischen Werrabrücke. Grund dafür ist die Sanierung einer Fachwerkfassade, wofür ein Autokran aufgebaut werden muss.

Die Arbeiten werden an diesem Tag zwischen acht bis voraussichtlich zwölf Uhr ausgeführt. Der Verkehr wird in dieser Zeit über die Straße Markt umgeleitet.

Umleitung für Busse

Die Vollsperrung löst auch Änderungen der Fahrstrecke der Stadtbuslinie der Regionalbus Braunschweig (RBB) aus. Betroffen ist die Fahrstrecke der Linien 101 und 105 (Stadtbus), die regulär über die alte Werrabrücke die Haltestellen Blume, Kalandstraße usw. anfahren.

Diese Busse fahren zwar fahrplanmäßig ab, doch durch die Umleitungsstrecke werden sich kurze Fahrzeitenverzögerungen nicht vermeiden lassen.

Fußgänger können passieren

Für Fußgänger bleibt während der Bauarbeiten aber eine Durchgangsmöglichkeit bestehen. (til)

Fragen zur Verkehrsregelung beantwortet der Bereich Sicherheit und Ordnung in der Stadtverwaltung (0 55 41/75-220).

Abschied von St. Aegidii

Stadtkirchengemeinde verlässt an Buß- und Betttag mit einer Andacht das Gotteshaus

VON HERBERT TILL

HANN.MÜNDEN. Nun ist es soweit: Die Evangelisch-lutherische Stadtkirchengemeinde Münden nimmt Abschied von der St. Aegidii-Kirche. Noch bevor die seit langem umstrittene Eigentumsfrage geklärt ist, wird an Buß- und Betttag, 22. November, mit einer Abschiedsandacht der endgültige Auszug aus dem Gotteshaus eingeleitet.

Da keine weitere kirchliche Nutzung mehr geplant sei, werde die Kirche wieder an ihre Eigentümerin, die Stadt Münden, zurückgegeben, erläuterte Superintendent Tho-

mas Henning.

Doch genau um diese Frage kreisen die seit Jahren geführten Verhandlungen. Denn für die Stadt ist die Rechtslage nach wie vor nicht so eindeutig wie es die Kirche sieht. Dennoch hat Bürgermeister Klaus Burhenne „große Hoffnung, dass wir uns einigen können“. Worauf, dazu wollte er gestern noch nichts sagen.

Zuversicht verbreitete auch der Superintendent. „Stadt und Kirche ziehen bei diesem Thema an einem Strang“, versicherte er. Denn auch nach dem Auszug „ist es uns nicht egal, was mit der Kirche weiter geschieht“.

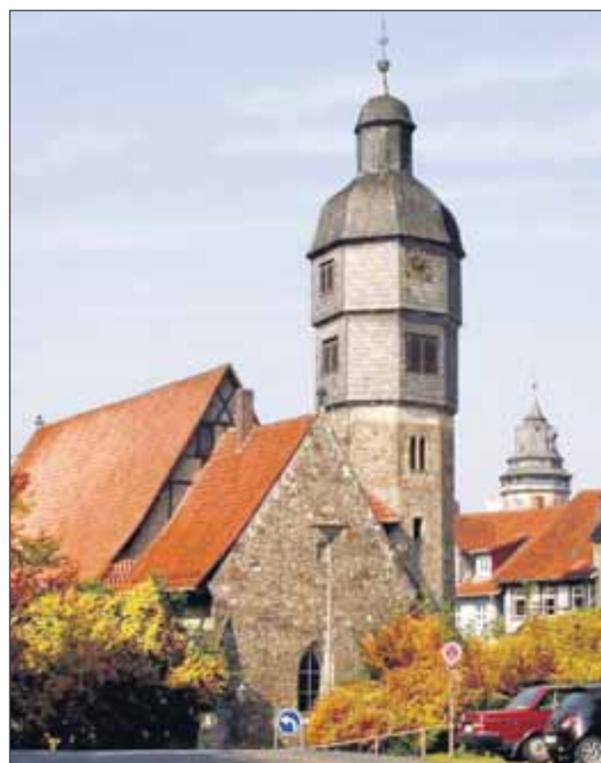
Dass die Abschiedsandacht schon vor Klärung der rechtlichen Fragen angesetzt wurde, habe miteinander nichts zu tun, erläuterte Henning. Der Grund sei plausibel: Die Kirche habe keine Heizung, so dass sie im Winter nicht mehr genutzt werden könnte.

Ab 11 Uhr geöffnet

Die Abschiedsandacht wird um 18 Uhr beginnen. Dabei soll noch einmal die Geschichte der Kirche aufgezeigt werden, kündigte Diakonin Susanne Rieke-Scharrer an.

Das Gotteshaus wird bereits ab 11 Uhr geöffnet sein, um allen Bürgern die Möglichkeit zur stillen Einkehr zu geben.

Nach der Andacht führt der gemeinsame Weg in die St. Blasius-Kirche, wo der Abend bei Musik und Texten, mitgestaltet vom Flötenensemble der Kantorei unter der Leitung von Gertraude Tölke, seinen Abschluss finden wird.



An Buß- und Betttag wird die Stadtkirchengemeinde die St. Aegidii Kirche wieder an die Stadt zurückgeben. Foto: Schmidt

HINTERGRUND

St. Aegidii Kirche - über 300 Jahre alt

Die heutige St. Aegidii Kirche stammt von 1684. Ein Vorgängerbau wurde nach einer Explosion eines Pulverfasses im benachbarten Pulverturm 1626 zerstört. 58 Jahre später begann der Wiederaufbau eines einschiffigen Langhauses.

Bis vor einigen Jahren wurde das sakrale Gebäude kirchlich genutzt. Aufgrund hoher Sanierungskosten beschränkte sich die Stadtkirchengemeinde auf die St. Blasius-Kirche. Vom Platzangebot reicht sie völlig aus. (til)

TIPP DES TAGES

Geld vom Staat



Altersvorsorge von der



Fragen Sie uns !

Sparkasse Münden

Ortsrat wählt Bürgermeister

LAUBACH. Die Laubacher Ortsratsmitglieder wählen in ihrer konstituierenden Sitzung am Donnerstag, 16. November, den Ortsbürgermeister. Beginn der Sitzung ist um 19.30 Uhr im Walter-Nehrling-Haus. Ein weiterer Punkt ist die Ernennung von Marc Rosemeier zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Laubacher Wehr. (gib)

Hobbykünstler stellen aus

VOLKMARSHAUSEN. Die Volkmarshäuser Hobbykünstler laden für den dritten Advent, 17. Dezember, zur Ausstellung ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Handarbeiten, Bilder, Seidenmalerei, Gestecke und Holzarbeiten können von 14 bis 18 Uhr bewundert und gekauft werden. Natürlich gibt es auch Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. (nix)

Münchhausen zum Auftakt

HANN.MÜNDEN. Das Figurentheater Seiler (Hannover) eröffnet am morgigen Freitag um 15 Uhr die 3. Figurentheatertage. Aufgeführt wird im Geschwister-Scholl-Haus für Kinder das Märchen Münchhausen.

Ab 20 Uhr gibt es im Rittersaal des Welfenschlosses eine Aufführung für Erwachsene. Gezeigt wird das Stück Plattschuss nach der Volksoper Der Freischütz.

Karten gibt es in den beiden Buchhandlungen. Eintritt Kindervorstellung: 4,50 Euro, Abendvorstellung: 12 Euro, Kulturring-Mitglieder 9 Euro, Jugendliche 5 Euro. (til)

Spielbühne bietet Stände auf Markt an

HANN.MÜNDEN. Einen weihnachtlichen Markt veranstaltet der Verein Die Spielbühne am Freitag, 1. Dezember, von 14 bis 20 Uhr auf der Freilichtbühne. Es werden keine Standgebühren erhoben.

Interessenten, die einen Stand aufstellen möchten, sollten sich bis Montag, 20. November, bei Dagmar Horst unter 0 55 41/3 27 65 melden. (til)